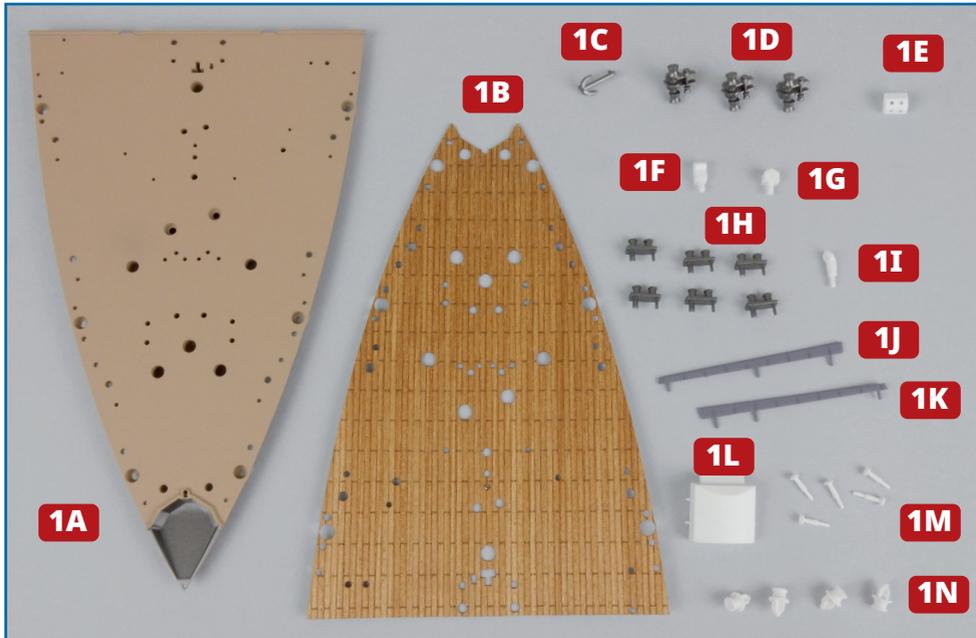


DAS VORDERDECK



BAUTEILE IM ÜBERBLICK

- 1A** Vorderdeck

- 1B** Hölzerner Decksbelag

- 1C** Anker

- 1D** Dampfspills (x 3)

- 1E** Kleines Oberlicht

- 1F** Entlüftungsschacht (abgerundet)

- 1G** Entlüftungsschacht (eckig)

- 1H** Poller (x 6)

- 1I** Lüftungsrohr

- 1J** Wellenbrecher

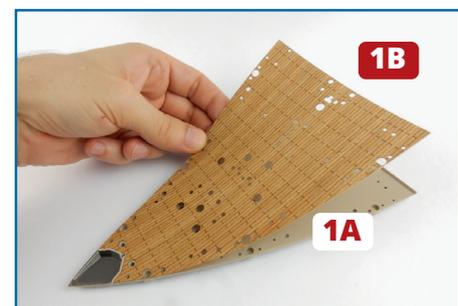
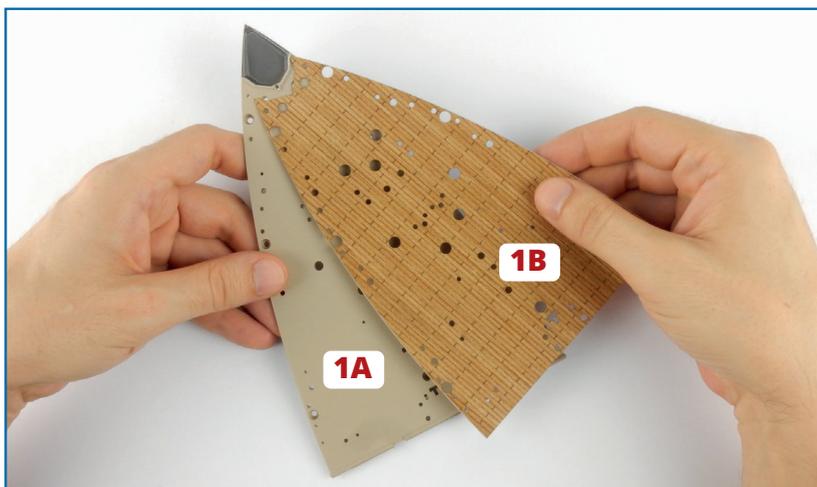
- 1K** Wellenbrecher

- 1L** Ladeluke

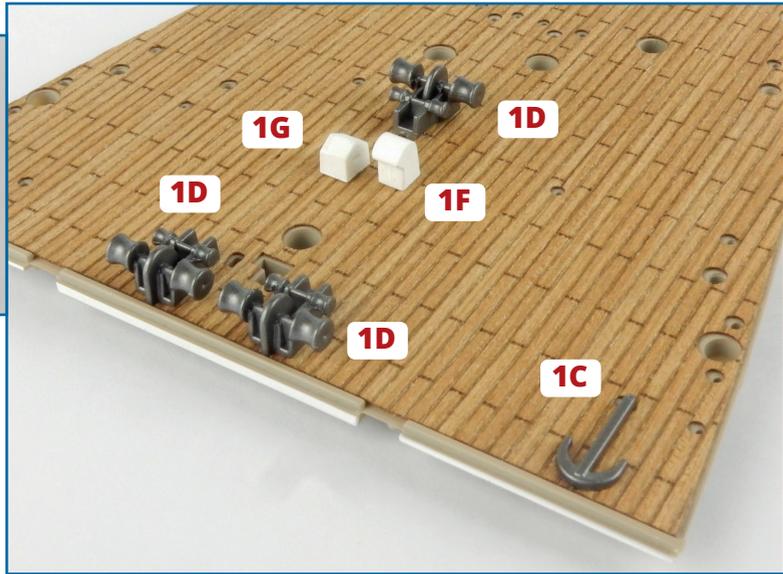
- 1M** Dampfventil (x 4, 1 Ersatz)

- 1N** Spills (x 4)

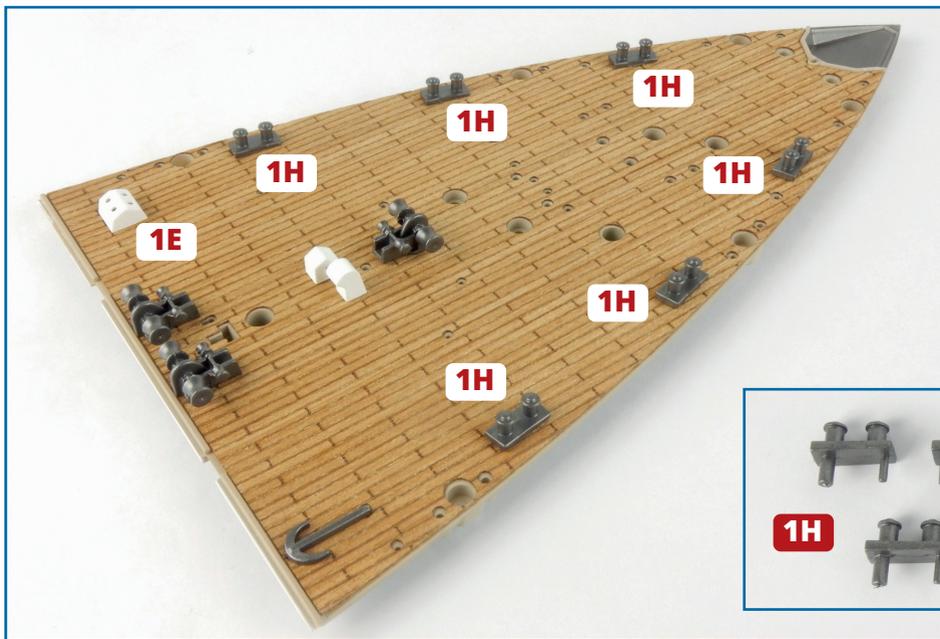
WICHTIGER HINWEIS: Die Farben einiger Bauteile wurden nachträglich geändert, um dem Original zu entsprechen. Die Wellenbrecher 1J und 1K sowie die Dampfventile 1M und die Spills 1N sind auf den Abbildungen in abweichender Farbgebung zu sehen. Lassen Sie sich davon bitte nicht irritieren: Die Ihnen vorliegenden Bauteile sind allesamt korrekt lackiert.



1 Platzieren Sie den hölzernen Decksbelag **1B** testweise auf dem Oberdeck **1A**. Ziehen Sie ganz vorsichtig die Schutzfolie vom Decksbelag **1B** ab (oben rechts). Beachten Sie, dass der Klebstoff extrem stark ist. Es ist daher kaum möglich, den Decksbelag nach dem Auflegen noch einmal zu entfernen. Beginnen Sie mit dem Verlegen des selbstklebenden Decksbelags **1B** (unten rechts) von der Spitze her. Achten Sie darauf, dass die Löcher beider Teile fluchten und dass sich keine Lufteinschlüsse bilden.



2 Nehmen Sie den Anker **1C**, die drei Dampfspills **1D** und die Entlüftungsschächte **1F** und **1G**. Sie werden allesamt im hinteren Bereich des Vorderdecks angebracht. Vergewissern Sie sich, dass sie korrekt ausgerichtet sind. Es handelt sich um Steckverbindungen – kein Klebstoff wird benötigt.



3 Als Nächstes sind die sechs Poller **1H** und das kleine Oberlicht **1E** an der Reihe. Sie werden entlang der beiden Außenseiten des Vorderdecks positioniert und vorsichtig in die entsprechenden Bohrungen gedrückt. Ihre Ausrichtung ist durch die unterschiedlichen Zapfengrößen vorgegeben.

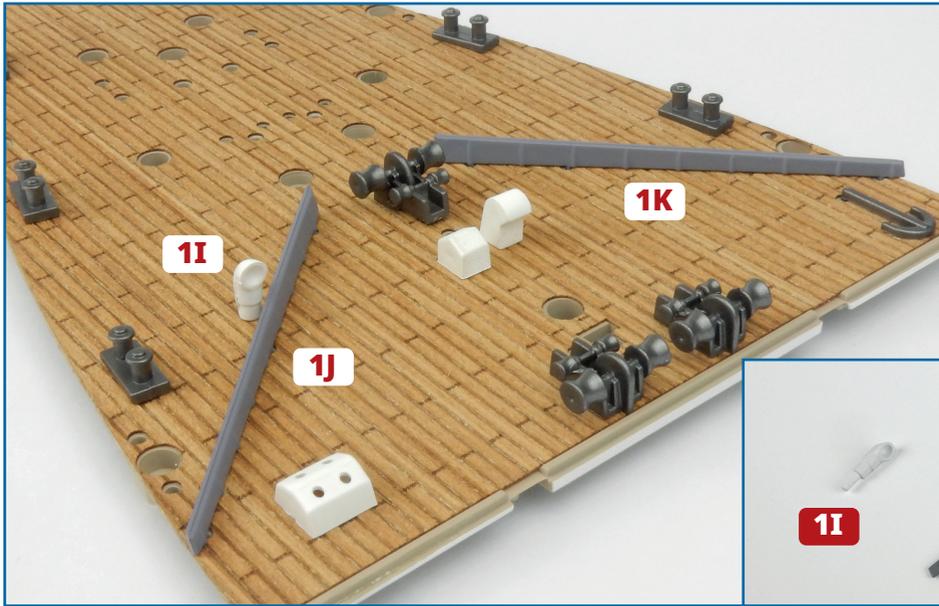


VERWENDUNG VON KLEBSTOFF

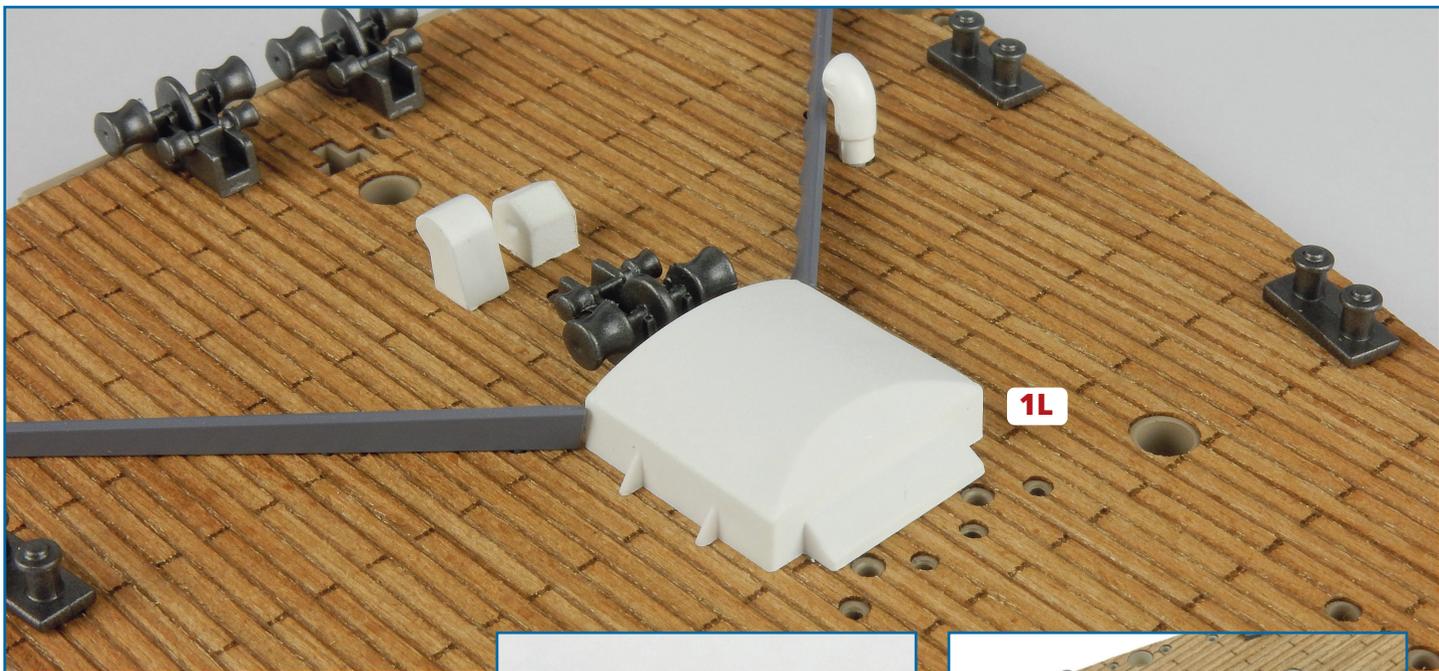
Ihr Titanic-Modell wurde so konstruiert, dass es sich auch für Modellbau-Anfänger leicht zusammenbauen lässt. Daher haben wir die Verwendung von Klebstoff auf ein Minimum beschränkt: Die meisten Teile werden mit den mitgelieferten Schrauben oder durch einfaches Zusammendrücken der Teile

(Steckverbindung) miteinander verbunden. In einigen Fällen ist es jedoch hilfreich, etwas Klebstoff zu verwenden. Wir empfehlen Sekundenkleber (Cyanacrylat), der stark und schnell trocknend ist. Verwenden Sie einen Zahnstocher, um jeweils nur einen winzigen Tropfen Klebstoff aufzutragen.

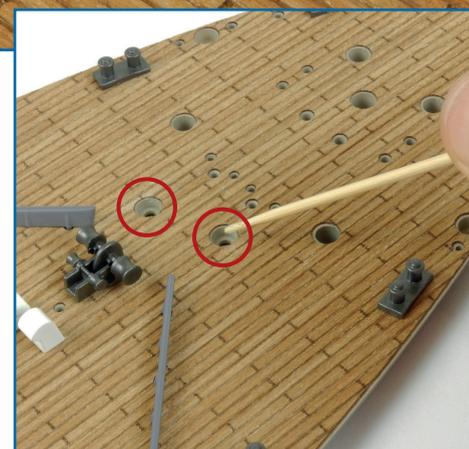
Beachten Sie, dass die Befestigungsstifte der Kleinteile sehr empfindlich sind. Vergewissern Sie sich, dass alle Löcher frei sind, bevor Sie die Stifte hineindrücken. Verwenden Sie gegebenenfalls eine feine Feile zum Bearbeiten der Stifte. Sollte einmal ein Stift abbrechen, kleben Sie das betroffene Teil ganz einfach fest.

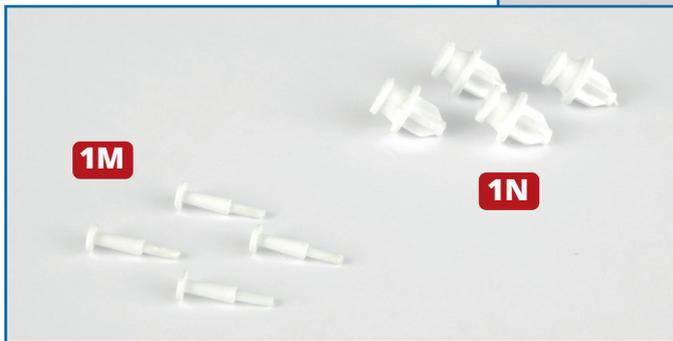


4 Das Lüftungsrohr **1I** wird zwischen der zentralen Dampfspill und dem backbord-achterem Poller montiert. Die beiden Wellenbrecher **1J** und **1K** verlaufen diagonal auf dem Oberdeck: Sie fallen zur Außenkante des Decks hin ab, ihre Rippen weisen in Richtung Heck – sind also im Bild zu sehen.

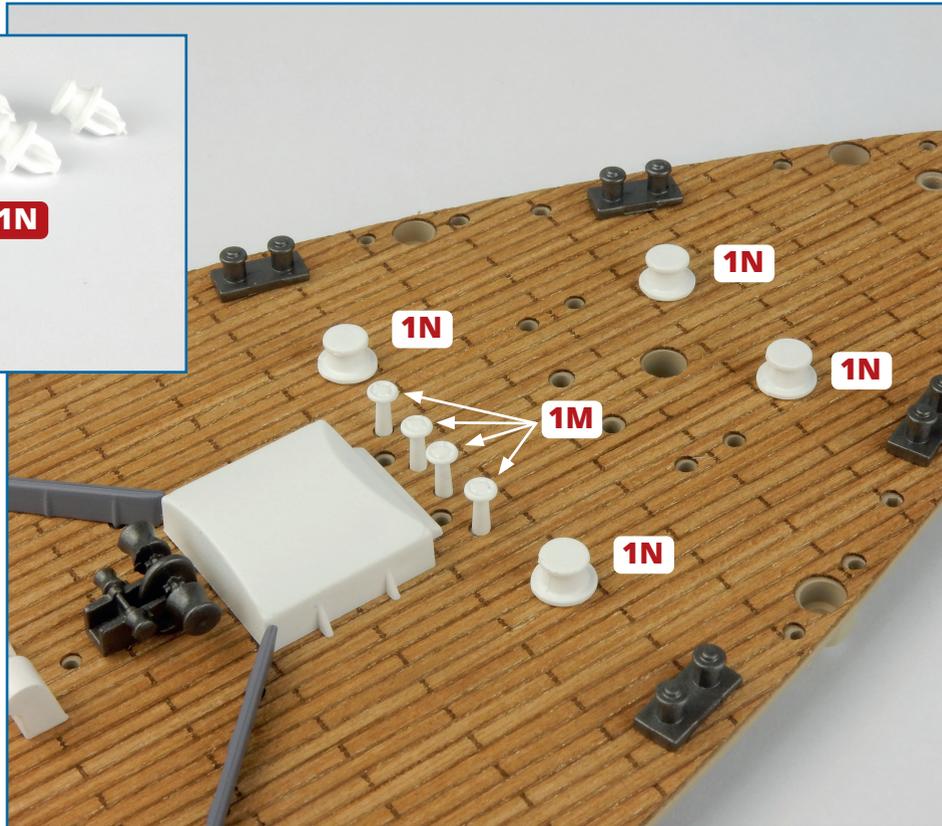


5 Befestigen Sie die Ladelupe **1L** vor den beiden Wellenbrechern auf dem Vorderdeck. Drücken Sie dazu ihre beiden Zapfen in die Löcher hinein, die auf dem Bild ganz rechts eingekreist sind. Sitzt die Ladelupe zu locker, versehen Sie den Rand der beiden Löcher mit etwas Sekundenkleber.





6 Nehmen Sie vier Dampfventile **1M** (das fünfte dient als Ersatz) und befestigen Sie sie in den Löchern direkt vor der Ladeluke. Wenn sich die Zapfen nicht ohne großen Druck einfügen lassen, bearbeiten Sie sie ganz vorsichtig mit Sandpapier oder einer feinen Feile. Zum Schluss werden die vier Spills **1N** auf dem Oberdeck befestigt. Auch hier handelt es sich um Steckverbindungen.



Das Bauergebnis

Diverse Kleinteile wurden auf dem Vorderdeck angebracht. Bewahren Sie die Baugruppe sorgfältig auf: Eine Plastikbox oder ein Schuhkarton ist hier sehr nützlich.